

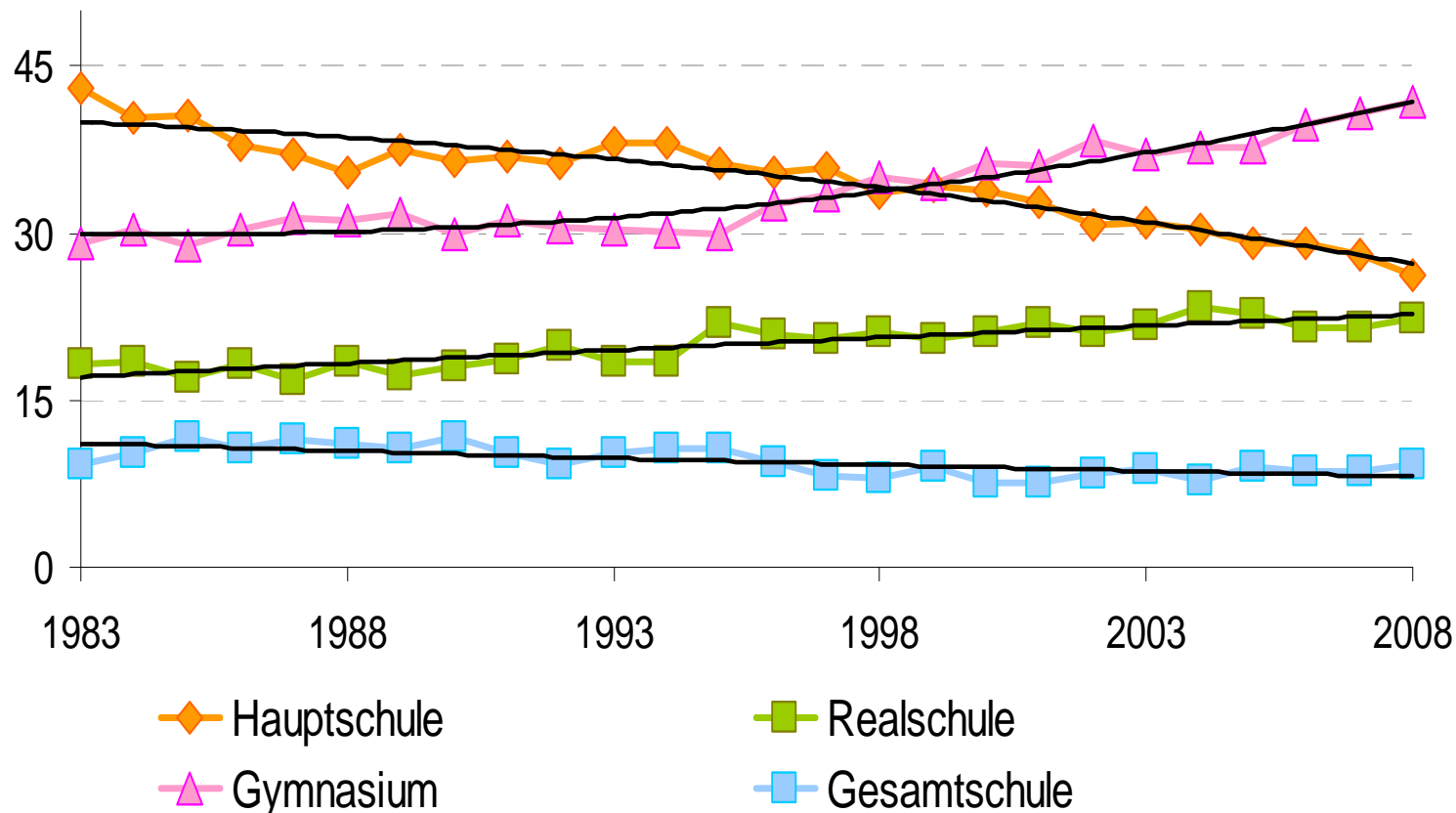
**„Zukunft im Quadrat – Bildung für alle“ -  
Das Mannheimer Modell**



## Mannheim auf die Schnelle



## Ein paar Zahlen: Entwicklung der Übergänge auf weiterführende Schulen in Mannheim, 1983 bis 2008 (in %)



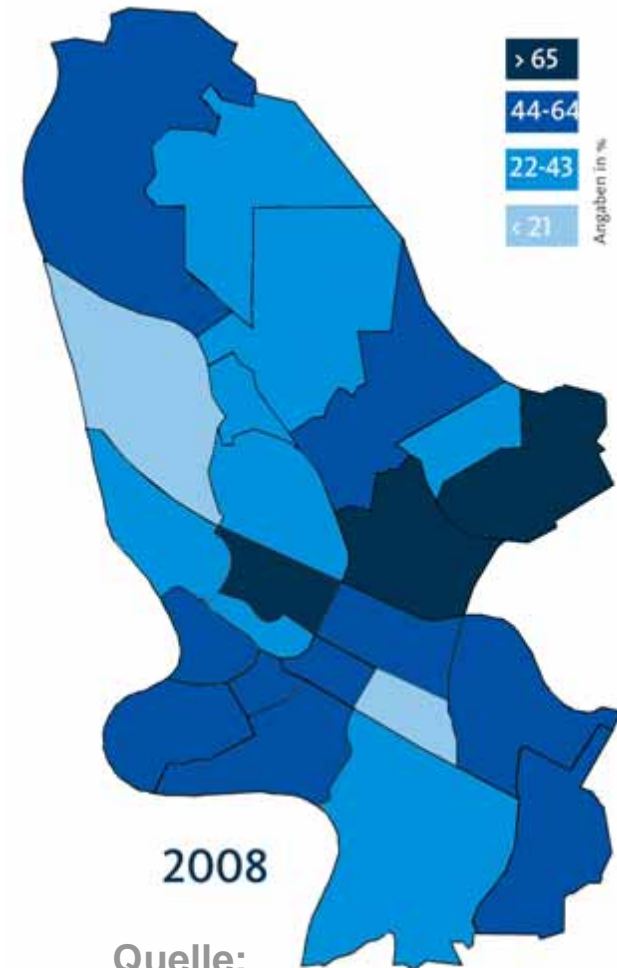
Quelle: Amtl. Schulstatistik

seit 1999 Übergänge auf Gymnasien größer als auf Hauptschulen



## Ein paar Zahlen nach Stadtteilen:

- Bildungschancen sind ungleich verteilt
- große Unterschiede zwischen den Stadtteilen
- extreme Streuung zwischen 16 und 89 %
- Kinder aus sozial schwachen Stadtteilen gehen selten auf ein Gymnasium



Quelle:  
Amtl. Schulstatistik

Grundschulübergänge auf ein Gymnasium 2007/2008



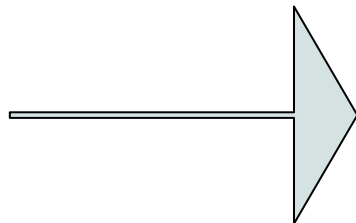
## Was ist das Mannheimer Modell ?

- Bildung ist zentrales Handlungsfeld innerhalb der Kommunalpolitik und der städtischen Gesamtstrategie
- Der Fachbereich Bildung umfasst die Bereiche Schulverwaltung, städtische Musikschule, Medienpädagogik und Stadtbibliothek.
- Neues Bildungsdezernat (Bildung, Kinder, Jugend und Familie, Gesundheit sowie Sport und Freizeit), integrierte Kinder-, Jugend- und Bildungsplanung, gemeinsames Agieren aller.
- Paradigmenwandel: von der späten Reparatur zur frühen Förderung. Stadt will Bildungsqualität und Bildungserfolg stärker beeinflussen
- Ziel: Gestaltung einer biografiebegleitenden Bildungskette ohne Brüche - Von der Geburt bis zum Berufseinstieg.



## Inhaltliche Stärkung der Schulen durch Vorhaben wie

- Außerschulischen Zugang zu Bildung über Interessen fördern (Bibliothek, Musikschule etc.)
- dem Ausbau von Ganztagschulen, Betreuungsangeboten und Kooperationen
- der Installierung eines kommunalen Unterstützungssystem für Schulen (MAUS)
- einem „Quadratkilometer Bildung“
- Teilnahme am BMBF – Programm „Lernen vor Ort
- Teilnahme am Landesprogramm Bildungsregionen



**Beitrag zum Ziel der städtischen Gesamtstrategie:  
„Mannheim ist Vorbild für Bildungsgerechtigkeit  
in Deutschland“**

**Aktuelle Aufgabenfelder des Fachbereichs Bildung**



## Konzeption:

- Bündelung kommunaler Beiträge im Bildungssektor  
(Abendakademie, Stadtbibliothek und städtische Musikschule)
- Volumen von jährlich 250.000 Euro für acht Modellschulen

## Ziele

- Unterstützung der Klassenstufen 3 und 4 in der Grundschule
- Unterstützung der Klassenstufen 8 und 9 in der Hauptschule
- Unterstützung in der Sekundarstufe I an Realschulen und Gymnasien

## Zielgruppen

- leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrer

**MAUS - 10.000 Stunden für Mannheims Schulen**



## **Bildungspluspunkte Bibliothek**

- Lesesozialisation = Weichenstellung für Entwicklungsmöglichkeiten, bibliothekspädagogische Erfahrung
- Hohe Reichweite, meistbesuchte kommunale Einrichtung, weniger soziale Schwellen
- Erreicht überwiegend Kinder und junge Menschen, wird freiwillig genutzt, hohes Medieninteresse von Kindern und Jugendlichen
- Wohnortnahe und zielgruppenorientierte Angebote, Zweigstellennetz
- Enge Kooperationen mit Bildungseinrichtungen
- Integratives Angebot trotz enger Bindung an Sprache



## Benutzerbefragung 2006

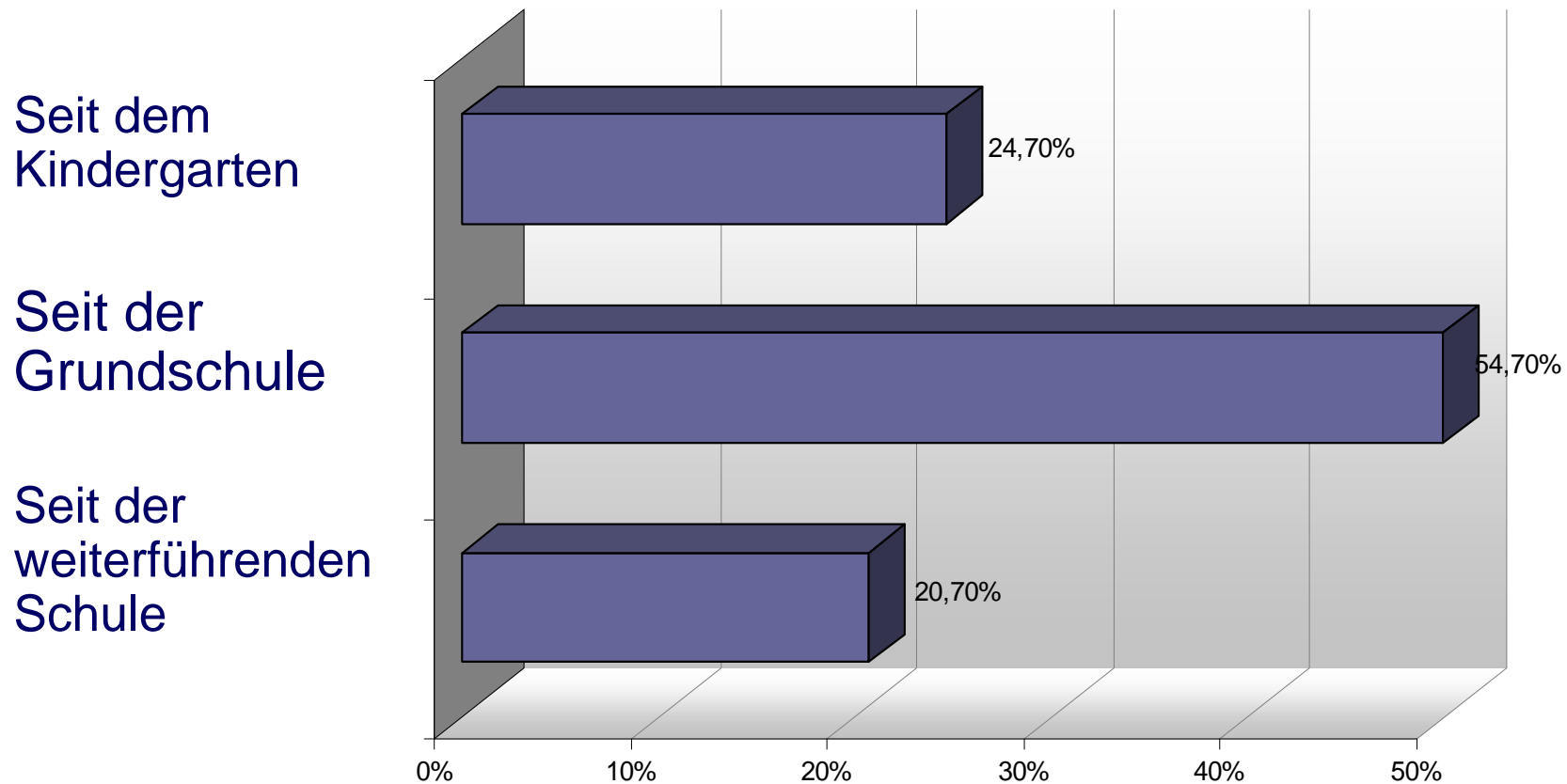
### Erwachsene:

86 % deutsch, 14% andere Sprachen

**Kinder:** 57 % deutsch, 43 % anderer Sprachhintergrund, u. a. davon 14 % türkisch, 5 % albanisch.



## Seit wann besuchst Du die Bibliothek?



Frühe Lesesozialisation / erster Bibliothekskontakt



- Förderung der Sprach-, Lese-, Medien-, Informations- und Recherchekompetenz von Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung von Eltern und pädagogischen Fachkräften (Erzieher/innen, Lehrkräfte in ihrem Erziehungsauftrag)
- Enge Abstimmung Kooperation mit Partnern aus dem regionalen Bildungssektor (bspw. Abendakademie, Museumspädagogik, Kindergärten, Schulen etc.)



## Für Kinder und Jugendliche

- Lesungen und Werkstattgespräche mit Kinder- und Jugendbuchautoren
- Schreib- und Zeichenwerkstätten, Führungen, Aktionen
- Kreative Umsetzung von Kinderbüchern in Bilder, eigene Bücher, Theaterstücke, Hörspiele oder Spieleaktionen
- Vorlesewettbewerb samt Stadtentscheid, Ma-Lu-Rap
- JungLe
- TIBB Referatesprechstunde
- Feuergriffel Kinder- und Jugendbuchstadtschreiberpreis
- U.v.a. m.



## Für Eltern und Fachkräfte:

- Fortbildungen: Einführung in die Bibliotheknutzung, Entwicklung von Konzepten
- Programmitarbeit, Expertise, Beratung
- Sammlung von über 300 verschiedene Titel für Grund- und weiterführende Schulen in Klassenstärke
- Medienkisten mit Büchern, Spielen, didaktischem Material und elektronischen Medien

## Für Ehrenamtlich Interessierte Bürger/innen:

- Vorlesepatenprojekt „Mannheim liest vor“

:

## Konzeption:

Aufbau einer transferfähigen Lern- und Förderkultur zwischen Kindertagesstätten, Schulen und Bildungseinrichtungen im Stadtteil Neckarstadt-West.

## Handlungsfelder

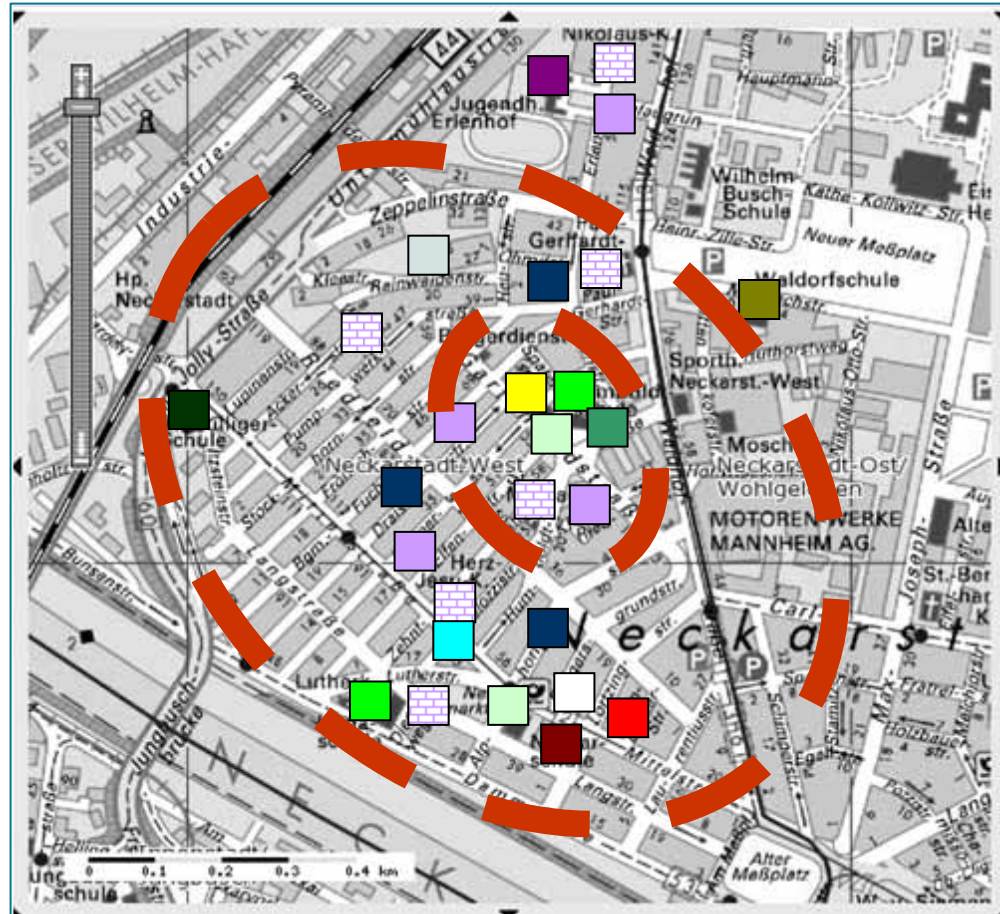
- Professionalisierung der Schlüsselakteure
- Kooperationskultur zwischen den Einrichtungen anregen
- Gemeinsame Qualitätsentwicklung gestalten
- Aktivierung und Beteiligung der Eltern in den Bildungsprozessen

## Umsetzung:

- Initiierung und Unterstützung der Handlungsfelder durch ein Pädagogisches Zentrum in Zusammenarbeit mit der Freudenberg Stiftung



## Grundidee: Gemeinsam in Verantwortung denken



-  Quartiersbüro
-  YEPP-Büro
-  2 Grundschulen
-  2 Hauptschulen
-  1 Realschule
-  1 Förderschule
-  4 städt. Kitas
-  6 priv. Kitas
-  1 Jugendhaus
-  1 Stadtbibliothek
-  1 Gemeinwesenarbeit
-  1 interkult. Waldorfschule
-  3 Elterninitiativen
-  1 Bürgerhaus
-  Pädagogisches Zentrum





## Fazit:

- Schule und ihre Partner stehen im Mittelpunkt des Unterstützungsansatzes
- systematische Anbindung und Vernetzung kommunaler Bildungseinrichtungen
- Stadtbibliothek als bedeutender Akteur in der kommunalen Bildungslandschaft
- gemeinsames Verantwortungsdenken für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen

